

Abwasserwerk
der Stadt Lüdinghausen

Geschäftsbericht

2007

Inhalts- Verzeichnis

	Seite
Lagebericht	2
Bilanz	7
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Anhang	10
Anlagennachweis	18

Lagebericht

Positives Jahres- ergebnis erzielt

Der Verlauf und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 waren wie schon in den Vorjahren für das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen positiv. Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Vorjahr von 70 T€ wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 816.088,62 € erzielt.

Mengen- und Flächenentwicklung

2007 lagen der Abwassergebührenrechnung 1,160 Mio. m³ Schmutzwasser gegenüber 1,120 Mio. m³ im Vorjahr zugrunde. Die Niederschlagswassermenge bemisst sich nach 2,377 Mio. m² bebauter und befestigter Fläche gegenüber 2,353 Mio. m² im Vorjahr. Davon entfielen auf öffentliche Verkehrsflächen 0,877 Mio. m². (i.V. 0,873 Mio. m²).

Betriebsführung ausgelagert

Wie auch in den Vorjahren beschäftigte das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen im abgelaufenen Geschäftsjahr kein eigenes Personal. Die kaufmännische Verwaltung wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Stadtwerke Coesfeld GmbH erbracht. Die technischen und übrigen Dienstleistungen werden von der Stadtverwaltung Lüdinghausen übernommen. Für die Betriebsführung wurden in 2007 an die Stadtwerke 10 T€ (Vorjahr 9 T€) und an die Stadtverwaltung 203 T€ (Vorjahr 136 T€), davon 168 T€ für Verwaltungstätigkeiten und 35 T€ für Tätigkeiten im Rahmen von Baumaßnahmen, gezahlt.

Umsatzerlöse gestiegen Im Geschäftsjahr 2007 stiegen die Umsatzerlöse insgesamt um 1.104 T€ auf 4.429 T€ gegenüber 3.325 T€ im Vorjahr. Die Erlöse bei den Schmutzwassergebühren stiegen um 627 T€ und bei den Niederschlagwassergebühren stiegen um 426 T€.

Vermögensstruktur unverändert In den Unternehmen der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren beim Abwasserwerk das Anlagevermögen mit 99,9 % (Vorjahr 99,4 %) und das Umlaufvermögen mit 0,1 % (Vorjahr 0,6 %) an der Bilanzsumme von 32.682 T€ (Vorjahr 32.369T€) beteiligt.

Investitionsvolumen erhöht Das Investitionsvolumen betrug 1.528 T€ in 2007 und hat sich somit um 692 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die verwendeten Mittel verteilten sich auf folgende Investitionen:

- Grundstücke/Außenanlagen	5 T€
- Regenbecken/Pumpwerke	478 T€
- Kanäle	1.020 T€
- Anschlüsse	24 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 T€

Kapitalflussrechnung

					Vorjahr
			T€		T€
+/- Jahresgewinn	+	816	+	70	
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	1.079	+	1.059	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+	283	+	102	
- Cash Flow (nach DVFA/SG)		2.178		1.231	

Darlehensverbindlichkeiten erhöht	Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.000 T€ aufgenommen. Dem gegenüber standen 436 T€ an Tilgungen.
Risikobeurteilung	Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherheitsmaßnahmen und ausreichendem Versicherungsschutz abgedeckt.
Jahresüberschussverwendung	Das Geschäftsjahr 2007 wurde mit einem Jahresüberschuss von 816.088,62 € abgeschlossen. Der Jahresüberschuss soll in Höhe von 102.000,00 € an den städtischen Haushalt ausgeschüttet und in Höhe von 714.098,62 € dem Rücklagekapital zur Entschuldung des Abwasserwerkes zum Zwecke der mittelfristigen Gebührensenkung zugeführt werden.
Feststellungen nach §53 HGrG	Bei der Prüfung des Jahresabschlusses ist der § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes beachtet worden. Die Prüfungsfelder betrafen die Bereiche der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführungstätigkeit sowie die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die vom Abschlussprüfer unter Verwendung eines Fragenkatalogs durchgeführte Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung sind.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Die Abwassergebühren 2008 wurden entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG NW) i. V. m. der Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren berechnet. Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenentwicklungen und –strukturen und unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung wurde eine Senkung des Gebührensatzes für Schmutzwasser für das Jahr 2008 vorgenommen. Der Gebührensatz für Niederschlagswasser ist unverändert gegenüber dem Vorjahr. Bei der Gebühr für die Klärschlamm Entsorgung wurde eine Erhöhung im Bereich der Grundgebühr und eine Senkung bei der mengenabhängigen Gebühr vorgenommen.

Gegenüber 2007 erwarten wir eine Senkung der Umsatzerlöse um rd. 154 T€ auf rd. 4.275 T€. Die Senkung ergibt sich vorwiegend aus geringeren Einnahmen bei den Schmutzwassergebühren in Höhe von rd. 161 T€ und einer geringfügigen Erhöhung bei den Niederschlagswassergebühren in Höhe von rd. 1 T€ aufgrund einer Erhöhung der angemessenen Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2 % sowie der Auflösung von Gebührenrückstellungen.

Wenn keine unvorhersehbaren Entwicklungen auf das Abwasserwerk zukommen, gehen wir davon aus, dass wir wieder ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis bzw. einen geringen Gewinnausweis erzielen können.

In 2008 sind Investitionen in Höhe von 2.315 T€ vorgesehen, davon 2.075 T€ für die Durchführung von Kanalsanierungen einschließlich Umbau des Regenüberlaufbeckens Rott sowie 240 T€ für sonstige Maßnahmen.

21,6 % des gesamten Mittelbedarfs können im Wege der Innenfinanzierung aufgebracht werden. Die Außenfinanzierung erfolgt über Kanalanschlussbeiträge und Fremddarlehen. Der Kreditaufnahme von 1.930 T€ steht ein Tilgungsbetrag von 480 T€ gegenüber.

Mit den gegebenen Vermögens- und Kapitalstrukturen, den vorhandenen Ertragsstrukturen und der unternehmerischen Tätigkeit in der Abwasserentsorgung sind die Voraussetzungen zur Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben geschaffen worden.

Das im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikomanagementsystem ist im Geschäftsjahr 2004 eingeführt und im Geschäftsjahr 2007 aktualisiert worden.

59348 Lüdinghausen, 11. März 2008

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Gez. Bertels

Heinz-Jürgen Bertels

Betriebsleiter

**Jahres-
Abschluss
2007**

Aktivseite		
	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.386,00	52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	969.863,00	970
2. technische Anlagen und Maschinen	31.407.512,00	30.506
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.841,00	28
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	186.149,00	631
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistun- gen	43.567,56	162
2. sonstige Vermögensgegenstände	79,57	17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.308,18	3
	32.681.706,31	32.369

Abwasserwerk der
Stadt Lüdinghausen
Bilanz zum 31.12.2007

	P a s s i v s e i t e	
	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	6.200.000,00	6.200
II. Rücklagen	3.978.735,72	4.909
III. Jahresüberschuss	816.088,62	70
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	2.446.203,00	2.603
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.490.355,00	9.532
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen nach Gebührenrecht	740.517,33	417
2. sonstige Rückstellungen	29.740,70	70
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.823.593,77	8.259
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.207,26	132
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lüdinghausen	88.264,91	177
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0
	<u>32.681.706,31</u>	<u>32.369</u>

Abwasserwerk der
Stadt Lüdinghausen
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

		€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	+	4.429.020,99	+ 3.325
2. andere aktivierte Eigenleistungen	+	28.943,61	+ 24
3. sonstige betriebliche Erträge	+	174.655,60	+ 174
		4.632.620,20	3.523
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	75.281,71	- 65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	355.571,50	- 624
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	1.079.149,80	- 1.059
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-	1.967.251,84	- 1.371
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+	3.952,40	+ 2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	343.229,13	- 336
9. Jahresüberschuss		816.088,62	70

Anhang 2007

I. Allgemeine Angaben Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i.S.d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 21 EigVO NW und unter Anwendung von § 65 Abs. 1 Nr. 4 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, folgt der Betrieb diesen steuerlichen Vorschriften.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zu hoch indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände i.S.d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Druckrohrleitungen, Kanäle	40 bzw. 50
Regenbauwerke und Pumpwerke	
- Baulicher Teil	40
- Maschinentechnischer Teil	10
- Elektrotechnischer Teil	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden vom Betrieb in den Posten „Sonderposten Investitionszuschüsse“ eingestellt und mit 2,5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst.

Die nicht projektbezogene Investitionspauschale wird ab 1993 in die Rücklagen eingestellt und nicht aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden vom Betrieb in den Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ eingestellt und mit 2 % p. a. aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Im Geschäftsjahr 2007 wurden die im Vorjahr begonnenen Arbeiten zur Sanierung bzw. zum Umbau des Regenbeckens/Pumpwerks Valve abgeschlossen. Durch die Fertigstellung der Kanalisationsarbeiten zur Erschließung der Baugebiete Paterkamp-Südost, Kastanienallee-West und Große Busch Süd-Ost sowie die Fertigstellung des Mischwasserkanals an der B474 wird der Kanalbestand entsprechend erweitert.

Die Position der Anlagen im Bau ist mit T€ 186 ausgewiesen. Davon entfallen T€ 177 auf die Kanäle und T€ 9 auf die Regenbecken.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2008 sind die Umrüstung bzw. der Umbau des Pumpwerks und des Regenbeckens Im Rott für 240 T€ sowie die Durchführung von Kanalsanierungen in Höhe von 2.035 T€ und sonstige Maßnahmen für 40 T€.

Die Entwicklung und weitere Einzelheiten zu den Positionen des Anlagevermögens sind im Anlagennachweis, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist, dargestellt.

Umlaufvermögen Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Eigenkapital Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Stammkapital</u>	<u>allgemeine Rücklage</u>	<u>Investitions- pauschale</u>
	€	€	€
Stand zum 01. 01. 2007	6.200.000,00	1.893.501,30	3.015.630,68
Eigenkapitalentnahme	0,00	-1.000.000,00	0,00
Zuführung	<u>0,00</u>	<u>69.603,74</u>	<u>0,00</u>
Stand zum 31. 12 2007	<u>6.200.000,00</u>	<u>963.105,04</u>	<u>3.015.630,68</u>

Rückstellungen Die Rückstellungen betreffen die Rückstellung nach Gebührenrecht und die sonstigen Rückstellungen. Die Zuführung zur Rückstellung nach Gebührenrecht (T€ 481) umfasst die Kostenüberdeckung im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren und der Klärschlammentsorgungsgebühren. Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2007 (T€ 18) und für die Kleininleiterabgabe (T€ 12).

	<u>Rückstellung nach Gebührenrecht</u>	<u>sonstige Rückstellungen</u>
	€	€
Stand zum 01. 01. 2007	417.267,55	70.206,79
Verwendung	157.450,95	68.474,23
Auflösung	0,00	1.732,56
Zuführung	<u>480.700,73</u>	<u>29.740,70</u>
Stand zum 31. 12. 2007	<u>740.517,33</u>	<u>29.740,70</u>

Verbindlichkeiten Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 522 T€ innerhalb eines Jahres fällig. 6.251 T€ haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Restlaufzeit			Gesamt
	Bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€	2007 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	522	2.051	6.251	8.824
Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	68	0	0	68
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lüdinghausen	88	0	0	88
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	678	2.051	6.251	8.980

IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse Die Umsatzerlöse 2007 teilen sich wie folgt auf:

	2007	2006
	T€	T€
- Schmutzwasser	2.416 T€	1.789 T€
- Niederschlagswasser	1.112 T€	686 T€
- Klärschlamm Entsorgung	21 T€	23 T€
- Kleininleiterabgabe	13 T€	16 T€
- öff. Verkehrsflächen	517 T€	463 T€
Erträge aus der Auflösung		
- empfangene Kanalanschlussbeiträge	349 T€	348 T€
- empfangene Zuschüsse Kanalbau	1 T€	0 T€

Die Mengen- und Flächenentwicklung zu den Umsatzerlösen:

	2007	2006
Schmutzwasser	1.159.520 m ³	1.119.746 m ³
Niederschlagswasser	1.500.172 m ²	1.480.070 m ²
öff. Verkehrsflächen	876.625 m ²	872.601 m ²

Materialaufwand Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen des Strom-, Gas- und Wasserbezuges (75 T€) aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Aufwendungen für die Leerung der Kleinkläranlagen (12 T€), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Kanäle (106 T€), die Aufwendungen für Wartung und Unterhaltung der Pumpstationen (212 T€) und die Aufwendungen für Wartung und Unterhaltung der Regenbauwerke (26 T€) ausgewiesen.

**V. Angaben zum
Jahresergebnis**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von € 816.088,62 in Höhe von € 102.000,00 an den städtischen Haushalt auszuschütten und in Höhe von € 714.088,62 dem Rücklagekapital zuzuführen.

**VI. Sonstige
finanzielle
Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

VII. Sonstiges

Der Betrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2007 keine eigenen Mitarbeiter.

Alleiniger Betriebsleiter ist der Leiter des Fachbereiches Bau- und Verkehrsangelegenheiten der Stadt Lüdinghausen, Herr Heinz-Jürgen Bertels.

Dem Betriebsausschuss gehörten an:

Mitglieder

Schmidt, Knut (Vorsitzender)	Spark. Betriebswirt
Suttrup, Thomas (stellv. Vorsitzender)	techn. Angestellter
Benker, Siegbert	Reno-Gehilfe
Friedenstab, Artur	Techn. Bund.Bahnamtm.
Grube, Franz-Hermann	Dipl. Vermessungs-Ingenieur
Holz, Anton	Landwirt
Horstmann, Heinrich	Berufskraftfahrer
Keppers, Erhard	Beamter
Mönning, Peter	Oberstudienrat
Reismann, Günther	Handwerksmeister
Schlütermann, Christoph	Dipl.-Kaufmann
Schwittek, Thomas	Student
Spiekermann-Blankertz, Michael	Einkäufer

Stellvertreter

Breuer, Herbert	Sicherheitstechniker
Freitag, Ulrike (bis 31.03.2007)	Bankkauffrau
Frieling, Otto	Betriebsschlosser
Grundmann, Eckhart	Ingenieur
Kasberg, Bertholt	Beamter
Kehl, Markus	Polizeibeamter
Kleyboldt, Josephine	kfm. Angestellte
Lütke Scharmann, Margret (ab 15.05.2007)	Bäuerin und Hausfrau
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	Dozentin
Michaelis, Rainer (sachkundiger Bürger)	
Möller, Norbert	Sonderschullehrer
Schäper, Gabriele	Industriekauffrau
Schnittker, Alois	Dipl. Sozialpädagoge
Schulte-Ladbeck, Gerhard	Dipl. Sozialpädagoge
Schwarzenberg, Heribert	Lehrer
Schweer, Wolfgang	Oberstaatsanwalt
Voß, Sandra	Industriekauffrau
Dr. Waldt, Klaus-Dieter	Richter
Weiand, Josef	Rektor
Wippich, Rainer	Sonderschullehrer
Zanirato, Enrico	Polizeibeamter

Im Geschäftsjahr 2007 fanden 3 Betriebsausschusssitzungen statt. Den Ausschussmitgliedern ist ihre Tätigkeit für das Abwasserwerk nicht gesondert vergütet worden.

59348 Lüdinghausen, 11.März 2008

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Gez. Bertels

Heinz-Jürgen Bertels
Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen
Anlagennachweis zum 31.12.2007

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert			Kennzahlen	
	Stand 01.01.2007 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2007 €	Stand 01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2007 €	01.01.2007 €	31.12.2007 €	Durchschnittl. Abschreibungs- satz in v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert in v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	101.602,12	0,00	0,00	0,00	101.602,12	49.587,12	1.629,00	0,00	51.216,12	52.015,00	50.386,00	1,6%	49,6%
	101.602,12	0,00	0,00	0,00	101.602,12	49.587,12	1.629,00	0,00	51.216,12	52.015,00	50.386,00	1,6%	49,6%
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u.a. Bauten													
a) Grundstücke	896.243,17	4.986,00	0,00	0,00	901.229,17	8,17	0,00	0,00	8,17	896.235,00	901.221,00	0,0%	100,0%
b) Außenanlagen	92.216,60	4.430,97	0,00	0,00	96.647,57	18.395,60	9.609,97	0,00	28.005,57	73.821,00	68.642,00	9,9%	71,0%
	988.459,77	9.416,97	0,00	0,00	997.876,74	18.403,77	9.609,97	0,00	28.013,74	970.056,00	969.863,00	1,0%	98,1%
2. technische Anlagen und Maschinen													
a) Kanäle	31.998.873,45	916.575,53	448.983,00	0,00	33.364.431,98	7.393.452,45	835.028,53	0,00	8.228.480,98	24.605.421,00	25.135.951,00	2,5%	75,3%
b) Druckrohrleitungen	1.498.416,54	40.980,65	0,00	0,00	1.539.397,19	313.100,54	35.005,65	0,00	348.106,19	1.185.316,00	1.191.291,00	2,3%	77,4%
c) Regenbauwerke	3.447.856,22	428.639,11	85.410,00	0,00	3.961.905,33	703.852,22	89.190,11	0,00	793.042,33	2.744.004,00	3.168.863,00	2,3%	80,0%
d) Pumpwerke	2.922.542,82	3.953,49	37.472,00	0,00	2.963.968,31	950.907,82	101.653,49	0,00	1.052.561,31	1.971.635,00	1.911.407,00	3,4%	64,5%
	39.867.689,03	1.390.148,78	571.865,00	0,00	41.829.702,81	9.361.313,03	1.060.877,78	0,00	10.422.190,81	30.506.376,00	31.407.512,00	2,5%	75,1%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Geräte und Werkzeuge	80.410,02	0,00	0,00	0,00	80.410,02	54.723,02	5.564,00	0,00	60.287,02	25.687,00	20.123,00	6,9%	25,0%
b) Fuhrpark	20.169,97	0,00	0,00	1.604,95	18.565,02	20.169,97	0,00	1.604,95	18.565,02	0,00	0,00	0,0%	0,0%
c) Büroeinrichtung	10.025,09	586,45	0,00	0,00	10.611,54	8.287,09	1.119,45	0,00	9.406,54	1.738,00	1.205,00	10,5%	11,4%
d) Sonstige Ausstattung	1.768,61	113,60	0,00	0,00	1.882,21	1.019,61	349,60	0,00	1.369,21	749,00	513,00	18,6%	27,3%
	112.373,69	700,05	0,00	1.604,95	111.468,79	84.199,69	7.033,05	1.604,95	89.627,79	28.174,00	21.841,00	6,3%	19,6%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
a) Niederschlagswasserkanäle	146.114,14	0,00	-104.996,00	0,00	41.118,14	0,14	0,00	0,00	0,14	146.114,00	41.118,00		
b) Schmutzwasserkanäle	351.069,00	0,00	-342.837,00	0,00	8.232,00	0,00	0,00	0,00	0,00	351.069,00	8.232,00		
c) Mischwasserkanäle	1.150,00	127.443,00	-1.150,00	0,00	127.443,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.150,00	127.443,00		
d) Regenbecken	94.766,00	0,00	-85.410,00	0,00	9.356,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.766,00	9.356,00		
e) Pumpwerke	37.472,00	0,00	-37.472,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.472,00	0,00		
	630.571,14	127.443,00	-571.865,00	0,00	186.149,14	0,14	0,00	0,00	0,14	630.571,00	186.149,00		
Anlagevermögen insgesamt	41.700.695,75	1.527.708,80	0,00	1.604,95	43.226.799,60	9.513.503,75	1.079.149,80	1.604,95	10.591.048,60	32.187.192,00	32.635.751,00	2,5%	75,5%